

Pressemitteilung

Museumsbus Schwalm-Aue erweitert sein Angebot Jetzt auch für außerschulische Kinder- und Jugendgruppen ab sechs Jahren

Das Angebot des Museumsbusses Schwalm-Aue existiert seit zwei Jahren. Dieser kostenlose Fahrservice für Schulklassen zu sieben kulturellen Einrichtungen in der LEADER-Region Schwalm-Aue wird jetzt ausgeweitet auf außerschulische Kinder- und Jugendgruppen ab sechs Jahren, z.B. Konfirmandengruppen, Jugendpflegen oder Hortgruppen.

Die Idee des Museumsbusses ist es, die oft schlecht erreichbaren Einrichtungen für neue Zielgruppen zugänglich zu machen. „Wir wollen zeigen, welche attraktiven Angebote es direkt vor der Haustüre im Schwalm-Eder-Kreis zu entdecken gibt“, betont Heidrun Merk vom Schwälmer Dorfmuseum in Holzburg. Die regionale Nähe schafft eine besondere Verbundenheit und macht Geschichte aus der Heimat erlebbar. Die sieben Museen und Einrichtungen haben speziell für Kinder und Jugendliche interessante und vielfältige museumspädagogische Angebote entwickelt. Einmal selbst in die Schwälmer Tracht schlüpfen, die Welt durch die Augen eines Künstlers betrachten, Werkzeuge die Menschen der Schwalm vor 100 oder gar vor 100 000 Jahren genutzt haben, befühlen oder einmal einen riesigen Bergbaubagger erleben. Der Museumsbus bietet eine bunte Auswahl an Möglichkeiten zu den Themenfeldern Frühgeschichte, Heimatkunde, Nationalsozialismus, Kunst und Industriegeschichte. „Ziel des Projekts ist es, die Nutzung dieser Angebote für die Besuchergruppen unkompliziert, einfach zugänglich und kostengünstig zu gestalten“, erzählt Projektkoordinatorin Judith Letmade. So erfolgen beispielsweise die Anmeldung, sämtliche Absprachen und die Beauftragung eines Busunternehmens über sie als Koordinatorin. Die Fahrtkosten zu dem gewählten Museum sind für die Gruppen kostenlos. Die Mindestteilnehmerzahl pro Gruppe beträgt 15 Personen.

Projektpartner sind: Schwälmer Dorfmuseum Holzburg, Künstlerkolonie Willingshausen, Gedenkstätte / Museum Trutzhain, Museum der Schwalm in Ziegenhain, Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum Borken und die Gemeinde Wabern mit dem Erinnerungspfad und der Zuckerfabrik. In der druckfrischen Neuauflage der Broschüre stellen die beteiligten Museen und Einrichtungen ihre zielgruppengerechten museumspädagogischen Angebote vor. Die Broschüre liegt in den Rathäusern der beteiligten Kommunen aus, kann aber auch angefordert werden. Das Projekt wird für drei Jahre mit Fördermitteln aus dem LEADER-Programm der Europäischen Union gefördert.

Mehr zum Museumsbus Schwalm-Aue unter www.museumsbus-schwalm-aue.de oder direkt über die Koordinatorin Judith Letmade, info@museumsbus-schwalm-aue.de, Tel. 0160 1717197.

Foto v.l.: Ingo Sielaff, Regina Löneke, Heidrun Merk, Konrad Nachtwey, Judith Letmade, Ulli Becker-Dippel, Karin Brandes, Sonja Pauly, Andreas Köthe